# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

**Nro. 34.** Marienwerder, den 19. August 1896. **1896.**

Die Nummer 26 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2331 den Allerhöchsten Erlaß, betreffend Genehmigung eines revidierten Abgabentarifs für den Kaiser Wilhelm-Kanal, vom 4. August 1896.

Die Nummer 27 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2332 das Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung, vom 6. August 1896.

Die Nummer 28 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2333 die Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse der Landesbeamten in den Schutzgebieten, vom 9. August 1896.

---

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden 2c.

1) **Polizei-Verordnung**

über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und

der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 7. Februar 1837 (G.-S. S. 19), sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265)

wird mit Zustimmung des Provinzial-Raths für den Umfang der Provinz Westpreußen verordnet, was folgt:

§ 1. An den Sonntagen und Feiertagen sind alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten sowie alle geräuschvollen Arbeiten in den Häusern und Betriebsstätten verboten.

Zu den hiernach verbotenen Arbeiten gehören insbesondere:

a) die gewöhnlichen Arbeiten der Feldbestellung, Saat und Ernte, des Einfahrens, Ausdreschens, Düngerfahrens, sowie alle Erd-, Kultur- und sonstigen Arbeiten in Feldern, Gärten, Weinbergen, Wiesen, Forsten und Anpflanzungen (vergl. jedoch §§ 2 und 3),

b) die öffentlich bemerkbaren Handwerksarbeiten außerhalb der Werkstätte und solche Handwerksarbeiten innerhalb der Werkstätte, welche, wie die der Klempner, Schmiede, Böttcher, Stellmacher u. s. w. mit störendem Geräusche verbunden sind (vergl. jedoch § 5),

c) die Arbeiten in Fabriken, Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, Hüttenwerken, Mühlen, auf Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen, Werften und Ziegeleien, sowie bei Bauten aller Art (vergl. jedoch § 5),

d) der Betrieb der offenen Geschäftsstellen des Handelsgewerbes (vergl. jedoch §§ 5 und 6),

e) das Beladen und Entladen von Schiffen, Kähnen, Flößen, Frachtfuhrwerken und Möbelwagen auf öffentlichen Straßen und Plätzen und wenn es nicht ohne öffentlich bemerkbares Geräusch vorgenommen werden kann, auch in geschlossenen Höfen (vergl. jedoch §§ 3 und 4),

f) das mit störendem Geräusch oder Aufsehen verbundene Fortschaffen von Sachen auf den öffentlichen Straßen und Plätzen in geschlossenen Ortschaften, z. B. das Fahren der Bier- und Rollwagen, der Wagen mit leeren Fässern, Eisenstangen und dergleichen, der Umzug mit Möbeln aus einer Wohnung in die andere, sowie das Fahren von Vieh, von Bau- und Brennmaterialien, Futter, Lebensmitteln und Feldfrüchten (vergl. jedoch §§ 2, 3 und 4).

g) das Treiben von Vieh auf den öffentlichen Straßen und Plätzen geschlossener Ortschaften (vergl. jedoch § 2 Nr. 3 und 5 und § 3).

§ 2. Das Verbot des § 1 findet keine Anwendung

1) auf Arbeiten, welche in Nothfällen, wie bei Feuers- und Wassersgefahr und dergleichen, oder im öffentlichen Interesse unverzüglich vorgenommen werden müssen,

2) auf Arbeiten, welche zur Befriedigung der Bedürfnisse des häuslichen Lebens täglich vorgenommen werden müssen,

3) auf Arbeiten, welche in der Landwirthschaft und Gärtnerei — wie das Futterholen, das Füttern, das Aus- und Eintreiben sowie Hüten des Weideviehs, das Treiben des Viehs zur Tränke, das Begießen von Pflanzen und dergl. — zur Fortsetzung des Betriebes täglich vorgenommen werden müssen,

4) auf Arbeiten, welche in Zier- und Hausgärten oder von Lohnarbeitern und kleinen Leuten mit ihren Angehörigen zur Bestellung oder Abwartung ihrer Gärten und Felder außerhalb der

**Ausgegeben in Marienwerder am 20. August 1896.**

Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16) verrichtet werden,

5) auf das Fahren und Treiben von Vieh zu den am folgenden Tage stattfindenden Viehmärkten.

§ 3. Die im § 1 verbotenen Arbeiten, soweit es sich nicht um die Beschäftigung gewerblicher Arbeiter handelt, kann die Ortspolizeibehörde für den einzelnen Sonn- oder Feiertag gestatten, wenn sie zur Verhütung eines unverhältnißmäßigen Schadens erforderlich sind, und die Nothwendigkeit nicht absichtlich herbeigeführt oder durch Außerachtlassung der gehörigen Sorgfalt verschuldet ist. Beispielsweise kann die Erlaubniß ertheilt werden, wenn anhaltend ungünstige Witterung die rechtzeitige Vornahme von Erntearbeiten verhindert hat, oder Naturereignisse, wie Hochwasser, Niedrigwasser, Frost und dergleichen den Betrieb der Schifffahrt oder die Schiffsladung bedrohen.

Die Erlaubniß ist thunlichst auf die Zeit außerhalb des Hauptgottesdienstes (§ 16) zu beschränken.

§ 4. Nicht berührt werden von dem Verbote des § 1:

1) der Eisenbahnverkehr, der Personen-Schifffahrtsverkehr und das Lohnfuhrwesen für Personen und Reisegepäck,
2) der durchgehende Frachtschifffahrts- und Frachtfuhrwerks-Verkehr sowie der Eilgüter-Verkehr zu und von den Bahnhöfen und Dampfschiffen,
3) der Reichs-Post- und Telegraphenverkehr,
4) bis zur Zeit des Hauptgottesdienstes der durch Privatunternehmer vermittelte Briefverkehr und Verkehr mit Packeten insoweit diese nicht durch Frachtfuhrwerk bewerkstelligt wird,
5) der Gewerbebetrieb derjenigen, welche auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder in Wirthshäusern ihre persönlichen Dienste anbieten (Dienstmänner, Fremdenführer und dergleichen) sofern die Verrichtungen nicht an sich dem Verbot des § 1 unterliegen,
6) der Transport von Lebens- und Genußmitteln sowie von Eis während der für den Handel mit diesen Gegenständen freigegebenen Stunden.

§ 5. Soweit die Beschäftigung gewerblicher Arbeiter auf Grund der Gewerbeordnung an Sonn- und Feiertagen gestattet ist, findet das Verbot des § 1 auf die Arbeiten in offenen Geschäftsstellen des Handelsgewerbes und auf den Betrieb von Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, von Hüttenwerken, Mühlen, Fabriken und Werkstätten, von Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen, von Werften und Ziegeleien, sowie bei Bauten aller Art keine Anwendung.

§ 6. Schaufenster sind während des Hauptgottesdienstes zu räumen oder zu verhängen.

Märkte und Messen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur stattfinden, wo dies herkömmlich ist. Jedoch muß der Wochenmarktverkehr vor Beginn des Hauptgottesdienstes (§ 16) beendet sein. Jeder andere Marktverkehr darf erst nach der Zeit des Hauptgottesdienstes beginnen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen und der Gewerbebetrieb der im § 42b der Gewerbeordnung bezeichneten Personen ist an Sonn- und Feiertagen allein im Falle des § 55a Absatz 2 der G.-O. und auch dann nur außerhalb der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16) statthaft.

Oeffentliche Versteigerungen und Verpachtungen dürfen an Sonn- und Feiertagen nicht abgehalten werden.

§ 7. Apothekern ist der Verkauf von Arzneimitteln und Gegenständen der Krankenpflege jederzeit gestattet.

§ 8. Der Betrieb des Schankgewerbes darf an Sonn- und Feiertagen bis nach Beendigung des Hauptgottesdienstes (§ 16) nur insoweit stattfinden, als er nicht geräuschvoll und äußerlich nicht bemerkbar ist.

Während der Sommermonate kann die Ortspolizeibehörde den Verkehr in Wirthschaften außerhalb geschlossener Ortschaften, welche bei Ausflügen besucht zu werden pflegen, von dieser Beschränkung entbinden.

§ 9. Während der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16) ist die Auszahlung des Lohnes an Arbeiter, Handwerker und Hausgewerbetreibenden verboten.

§ 10. Oeffentliche Versammlungen und Aufzüge, welche nicht gottesdienstlichen Zwecken dienen, sind an Sonn- und Feiertagen erst nach der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16) gestattet. Leichenbegängnisse dürfen nicht während der Zeit des Hauptgottesdienstes stattfinden.

§ 11. An Sonn- und Feiertagen sind während der Zeit des Hauptgottesdienstes (§ 16) alle Musikaufführungen, Schaustellungen und theatralischen Vorstellungen einschließlich der Proben dazu, ferner Wettrennen und alle mit Geräusch verbundenen gesellschaftlichen Vereinigungen und Vergnügungen an öffentlichen Orten, namentlich das Kegelspiel, Scheiben- oder Vogelschießen, desgleichen alle die Sonntagsruhe störenden Belustigungen in Privaträumen oder Privatgärten verboten.

Die Drehorgelspieler, Puppenspieler, Thierführer, Seiltänzer und sonstigen im § 33b der Gewerbe-Ordnung bezeichneten Gewerbetreibenden, welche Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten öffentlich darbieten, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, dürfen den Betrieb ihres Gewerbes erst von drei Uhr Nachmittags ab beginnen.

Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten in Gasthäusern, Schankwirthschaften und sonstigen Vergnügungslokalen, auch wenn sie in geschlossenen Gesellschaften stattfinden, dürfen vor drei Uhr Nachmittags nicht anfangen.

§ 12. An den Vorabenden der drei großen Feste (Weihnachten, Ostern und Pfingsten), des Bußtages und des dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestags sowie an den beiden letztgenannten Tagen selbst und in der ganzen Charwoche dürfen weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähn-

liche Lustbarkeiten veranstaltet werden. Am Bußtage und am Charfreitage dürfen außerdem auch öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien 2c.) nicht stattfinden. An den Orten, wo bisher am ersten Oster=, Pfingst= oder Weihnachtstage theatralische Vorstellungen, Schaustellungen, Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht haben stattfinden dürfen, behält es hierbei auch ferner sein Bewenden.

§ 13. Hetz= und Treibjagden sind an Sonn= und Feiertagen unbedingt, sonstiges Jagen ist während der Zeit des Hauptgottesdienstes untersagt.

§ 14. Feiertage im Sinne dieser Verordnung sind der 1. und 2. Osterfeiertag, der 1. und 2. Pfingstfeiertag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, der Neujahrstag, der Himmelfahrtstag, der Buß= und Bettag, der Charfreitag.

§ 15. Der Ortspolizeibehörde liegt es ob, die Gottesdienste, auch diejenigen, welche an anderen christlichen Feiertagen, als den im § 14 bezeichneten, und welche sonst aus besonderen Anlässen (Kirchweih=, Missions= u. s. w. Festen) stattfinden, gegen örtliche Störungen zu schützen. Werden die Störungen durch einen der Aufsicht der Bergbehörden unterstellten Betrieb verursacht, so hat die Ortspolizeibehörde ihre Anordnungen im Einvernehmen mit der zuständigen Bergbehörde zu treffen.

§ 16. Unter der Zeit des Hauptgottesdienstes im Sinne dieser Verordnung wird diejenige Zeit verstanden, welche auf Grund des § 105b Absatz 2 der Gewerbe-Ordnung von der Polizeibehörde als die durch den Gottesdienst bedingte Arbeitspause festgesetzt ist.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung unterliegen, sofern nicht nach den bestehenden Strafvorschriften eine härtere Strafe verwirkt ist, einer Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle einer entsprechenden Haftstrafe (§ 366 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs).

§ 18. Hinsichtlich der Beschränkungen, denen die Ausübung der Fischerei im Interesse der äußeren Heilighaltung der Sonn= und Feiertage unterliegt, verbleibt es bei den Bestimmungen der provinziellen Ausführungsverordnungen zum Fischereigesetz und der auf Grund derselben von den Regierungs=Präsidenten getroffenen Anordnungen.

§ 19. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1896 in Kraft.

Danzig, den 31. Juli 1896.

Der Ober=Präsident.

In Vertretung:

von Pusch.

2) Der Herr Minister des Innern hat dem Thiergarten=Verein zu Königsberg i. Pr. die Erlaubniß ertheilt, in den Jahren 1897, 1898 und 1899 je eine öffentliche Verloosung von Gold= und Silbergegenständen, sowie von Schmucksachen mit Edelsteinen zu veranstalten und die Loose (450,000 Stück zu je eine Mark) in den Provinzen Ost= und Westpreußen, Pommern und Posen zu vertreiben.

Marienwerder, den 13. August 1896.

Der Regierungs=Präsident.

3) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 5. d. Mts. auf Grund des § 6 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 im Einvernehmen mit dem Bezirksausschusse genehmigt, daß die aus den Gemeinden Braunsfelde und Ostrowo gebildete Gemeinde Braunsfelde dem Amtsbezirk Massanken angehöre.

Marienwerder, den 13. August 1896.

Der Regierungs=Präsident.

4) **Bekanntmachung.**

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarktorte Elbing im Monat Juli 1896 für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind zu berechnen für:

a. 50 Kilogramm Hafer 6 Mark 30 Pf.
b. „ „ Heu 2 „ 63 „
c. „ „ Stroh 3 „ 15 „

Danzig, den 7. August 1896.

Der Regierungs=Präsident.

5) **Bekanntmachung.**

Am 1. Oktober wird in Danzig auf der Stelle des derzeitigen Bahnhofs Danzig hohe Thor die Neuanlage, Danzig Hauptbahnhof für den Personen=, Gepäck= und Privatdepeschen=Verkehr, sowie für die Abfertigung nachstehender Güter eröffnet:

1) Eilgut aller Art, jedoch mit Ausnahme von Fischen in Wagenladungen,
2) Frachtstückgüter (auch Milch), soweit eilgutmäßige Beförderung erfolgt,
3) Leichen und Fahrzeuge, die mit Personenzügen befördert werden und
4) Vieh in Einzelsendungen.

Vom gleichen Tage ab kommt die Bezeichnung Bahnhof Danzig hohe Thor in Wegfall, und wird der Bahnhof Danzig lege Thor für die Abfertigung des Personen=, Gepäck= und Privatdepeschen=Verkehrs, sowie der vorstehend unter 1 bis 4 bezeichneten Güter geschlossen. Im Uebrigen bleibt der Bahnhof Danzig lege Thor als Güterbahnhof bestehen, und findet dort auch die Abfertigung der von Danzig Hauptbahnhof ausgeschlossenen Sendungen von Fischen und Vieh in Wagenladungen statt.

Die neuen Fahrpreise und Frachtsätze für Danzig Hauptbahnhof erfahren gegenüber den bisherigen theilweise geringe Ermäßigungen, theilweise aber auch geringe Erhöhungen.

Bis zur Einführung der neuen erhöhten Fahrpreise und Frachtsätze ertheilt auf bezügliche Anfragen das Verkehrsbureau in Danzig Auskunft.

Danzig, den 8. August 1896.

Königliche Eisenbahn=Direction.

Namens aller betheiligter Verwaltungen.

6)

## Verzeichniß

derjenigen Personen, welche in Folge landräthlicher Verfügungen aus dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Marienwerder im 1. Halbjahr des Kalenderjahres 1896 aus dem preußischen Staatsgebiete ausgewiesen sind.

| Lfd. Nr. | Zu- Namen | Vor- Namen | Stand | Alter Jahre | Größe m. | Größe cm | Haare | Augen | Zähne | Besondere Kennzeichen | Grund der Ausweisung und Angabe des Staates, nach welchem sich der Ausgewiesene gewandt hat. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Stankiewicz | Anna | Arbeiterfrau | 31 | 1 | 50 | dunkel | braun | vollzählig | Pockennarbig. | Von dem Kgl. Schöffengericht Thorn wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß bestraft. Rußland. |
| 2 | Buterin | Wasil | Korbmacher | 41 | 1 | 72 | schwarz | grau | defekt. | Keine. | Durch Erkenntniß des Kgl. Schwurgerichts zu Graudenz v. 11. März 1891 wegen Straßenraubes mit 5 Jahren Zuchthaus bestraft. Rußland. |
| 3 | Cieslikowski (al. Kopernik | Wladislaus Albert) | Sattler und Tapezierer | 27 | 1 | 65 | dunkelblond | blaugrau | vollzählig | Keine. | Von dem Kgl. Amtsgericht zu Strasburg wegen Führung falschen Namens und Diebstahls bestraft. Rußland. |
| 4 | Altmann | Gelide | Pferdeknecht | 31 | 1 | 64 | dto. | blau | defekt. | An der linken Hand 6 Finger. | Von dem Kgl. Amtsgericht zu Thorn wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt bestraft. Rußland. |
| 5 | Pniewski | Kasimir | Schmuggler | 22 | 1 | 67 | hellblond | dto. | vollzählig | Pockennarbig. | Durch Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Thorn vom 11. April 1896 wegen Unterschlagung mit 3 Mon. Gefängniß bestraft. Rußland. |
| 6 | Leszniewska | Viktoria | Magd | 21 | 1 | 63 | dunkelblond | grau | dto. | 2 Mahle auf dem Nasenrücken, ein Mahl über der rechten Augenbraue. | Von dem Kgl. Amtsgericht zu Thorn wegen Diebstahls mit drei Wochen Gef. bestraft. Rußland. |
| 7 | Wieczorkowska | Josefa | Arbeiterin | 20 | 1 | 46 | blond | blau | dto. | Keine. | Von der Strafkammer des Kgl. Landgerichts Thorn wegen schweren bezw. einfachen Diebstahls mit 6 bezw. 2 Monaten Gef. bestraft. Rußland. |
| 8 | Kalinowski | Konstantin | Arbeiter | — | — | — | dto. | dto. | dto. | Keine. | Unzureichende Legitimation. Rußland. |

| Lfd. Nr. | Zu- Namen | Vor- Namen | Stand | Alter Jahre | Größe m. | Größe cm | Haare | Augen | Zähne | Besondere Kennzeichen | Grund der Ausweisung und Angabe des Staates, nach welchem sich der Ausgewiesene gewandt hat. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Kraczynski | Ludwig | Arbeiter | — | — | — | schwarz | grau | — | Die Augen haben einen trüben Ausdruck. | Unzureichende Legitimation. Rußland. |
| 10 | Wutkewitz | Peter | Arbeiter | — | — | — | blond | blau | — | Flechten am Halse. | dto. |
| 11 | Pawlitzki | Peter | Arbeiter | 22 | — | — | hellblond | grau | — | Keine. | dto. |
| 12 | Kochalska | Anna | Arbeiterin | 27 | — | — | blond | blau | — | Keine. | dto. |
| 13 | Popowski | Becko | Händler | 37 | — | — | dunkelblond | schwarz | — | Keine. | dto. |
| 14 | Bularkiewicz | Roman | Arbeiter | 24 | — | — | — | — | — | — | Auf Grund der generellen Verfügung des Herrn Ministers des Innern. Rußland. |
| 15 | Goretzki | Johann | Arbeiter | 28 | — | — | — | — | — | — | dto. |
| 16 | Willer | David | Arbeiter | — | — | — | — | — | — | — | Durch Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Schwetz vom 17. Dezbr. 1895 wegen Hehlerei, Diebstahls und Bettelns, mit 4 Wochen Gefängniß, und vier Wochen Haft bestraft. Rußland. |
| 17 | Kazmierczak | Wladislaus | Schmiedegeselle | 19 | — | — | — | — | — | — | Auf Grund der generellen Verfügung des Herrn Ministers des Innern. Rußland. |
| 18 | Chmielewski | Stefan | Arbeiter | 25 | — | — | — | — | — | — | Durch Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Schwetz vom 21. Februar 1896 wegen gefährlicher Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängniß bestraft. Rußland. |
| 19 | Potomski | Johann | Knecht | 25 | — | — | — | — | — | — | Auf Grund der generellen Verfügung des Herrn Ministers des Innern. Rußland. |
| 20 | Maciejewski | Alexander | Schuhmacher | 50 | — | — | — | — | — | — | Hat sich lästig gemacht. Oesterreich. |

Vorstehendes Verzeichniß bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Marienwerder, den 12. August 1896.

Der Regierungs-Präsident.

7) **Markt- und**

in den größeren Städten des Regierungsbezirks

I. Markt-

I. A. Getreide.

| Nro. | Namen der Städte. | Weizen gut ℳ | ₰ | Weizen mittel ℳ | ₰ | Weizen gering ℳ | ₰ | Roggen gut ℳ | ₰ | Roggen mittel ℳ | ₰ | Roggen gering ℳ | ₰ | Gerste gut ℳ | ₰ | Gerste mittel ℳ | ₰ | Gerste gering ℳ | ₰ | Hafer gut ℳ | ₰ | Hafer mittel ℳ | ₰ | Hafer gering ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Es kosten je 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Christburg | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 89 | — | — | — | — | 11 | 09 | — | — | — | — | 11 | 50 | — | — |
| 2 | Culm | 14 | 40 | 13 | 98 | — | — | 11 | — | 10 | 91 | — | — | 11 | 48 | 11 | 75 | — | — | 15 | 63 | — | — | — | — |
| 3 | Dt. Eylau | — | — | 14 | 68 | — | — | — | — | 10 | 77 | — | — | — | — | 10 | 97 | — | — | 11 | 40 | 10 | 59 | — | — |
| 4 | Dt. Krone | — | — | — | — | — | — | 11 | 28 | — | — | 11 | 03 | 11 | 71 | — | — | 11 | 43 | 11 | 40 | 10 | 95 | 10 | 50 |
| 5 | Flatow | — | — | 10 | 50 | — | — | — | — | 10 | 43 | — | — | — | — | 10 | 50 | — | — | 11 | 98 | — | — | — | — |
| 6 | Graudenz | 13 | 76 | — | — | — | — | 9 | 97 | — | — | — | — | 10 | 28 | — | — | — | — | 11 | 26 | — | — | — | — |
| 7 | Jastrow | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 87 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 83 | — | — |
| 8 | Konitz | 14 | 28 | 14 | 21 | 14 | 12 | 10 | 59 | 10 | 54 | 10 | 49 | 11 | 18 | 11 | 05 | 10 | 90 | 11 | 23 | 11 | 16 | 11 | 07 |
| 9 | Löbau | — | — | — | — | — | — | 10 | 40 | — | — | — | — | 10 | 02 | — | — | — | — | 10 | 80 | — | — | — | — |
| 10 | M. Friedland | — | — | — | — | — | — | 11 | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 25 | — | — | — | — |
| 11 | Marienwerder | 13 | 58 | — | — | — | — | 10 | 74 | — | — | — | — | 11 | 12 | — | — | — | — | 12 | 80 | — | — | — | — |
| 12 | Mewe | 15 | — | — | — | 14 | 50 | 12 | — | — | — | 11 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 13 | Neumark | 14 | — | 13 | 50 | — | — | 10 | 50 | 10 | — | — | — | 10 | 50 | 10 | — | — | — | 11 | — | 10 | 50 | — | — |
| 14 | Riesenburg | 14 | 13 | — | — | — | — | 10 | 51 | — | — | — | — | 11 | 60 | — | — | — | — | 11 | 38 | — | — | — | — |
| 15 | Rosenberg | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 62 | — | — | — | — | 11 | — | — | — | — | — | 10 | 25 | — | — |
| 16 | Schlochau | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 87 | — | — |
| 17 | Schwetz | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 03 | — | — | — | — | 10 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | Strasburg | 14 | 87 | 13 | 75 | — | — | 11 | 27 | 11 | — | — | — | 13 | 09 | 13 | 41 | — | — | 15 | 25 | 14 | — | — | — |
| 19 | Stuhm | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 20 | Thorn | 15 | 20 | 14 | 45 | — | — | 11 | 03 | 9 | 89 | — | — | 12 | 40 | 10 | 40 | — | — | 11 | 80 | 11 | 30 | — | — |
| 21 | Tuchel | 14 | 25 | 14 | 15 | 13 | 90 | 11 | 40 | 11 | 20 | 11 | — | 10 | — | 9 | 90 | 9 | 80 | 11 | — | 10 | 75 | 10 | 50 |
| 22 | Hammerstein | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | — | — | — | — | — |
| 23 | Neuenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 24 | Vandsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 50 | — | — |
| | Summa | 143 | 47 | 109 | 22 | 42 | 52 | 142 | 11 | 140 | 34 | 44 | 02 | 123 | 88 | 120 | 82 | 32 | 13 | 168 | 18 | 124 | 70 | 32 | 07 |
| | Durchschnittspreis | 14 | 35 | 13 | 85 | 14 | 14 | 10 | 93 | 10 | 79 | 11 | 01 | 11 | 26 | 10 | 98 | 10 | 71 | 12 | 01 | 11 | 34 | 10 | 69 |

8) **Durchschnitts-Markt-Preise**

des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Juli 1896 nach Lebendgewicht.

| 1. Rindvieh für 100 Pfd. a. Mastvieh Mk. | Pf. | 1. b. mageres Vieh Mk. | Pf. | 1. c. Jungvieh unter 4 Jahren Mk. | Pf. | 2. Kälber für 100 Pfd. a. unter 8 Tage Mk. | Pf. | 2. b. über 8 Tage Mk. | Pf. | 3. Schweine für 100 Pfd. a. fette Mk. | Pf. | 3. b. magere Mk. | Pf. | 4. Hammel für 100 Pfd. a. fette Mk. | Pf. | 4. b. magere Mk. | Pf. | Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als Rindvieh | Kälber | Schweine | Hammel. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| — | — | — | — | 21 | — | — | — | — | — | 29 | 80 | 27 | 30 | — | — | — | — | 40 | — | 899 | — |

Marienwerder, den 13. August 1896. Der Regierungs-Präsident.

9) **Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruction vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungs-

# Ladenpreise

Marienwerder im Monat Juli 1896.

## Preise.

### I. B. Uebrige Marktwaaren.

| Hülsenfrüchte: Erbsen, (gelbe) zum Kochen | | Speisebohnen, (weiße) | | Linsen | | Eß-Kartoffeln | | Stroh: Richt- | | Stroh: Krumm- | | Heu | | Fleisch: Rind im Großhandel | | Rind im Kleinhandel von der Keule | | Rind im Kleinhandel vom Bauch | | Schweine- | | Kalb- | | Hammel | | Geräucherter Speck (hiesiger) | | Eß-Butter. | | Eier 1 Schock 60 Stück | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Es kosten je 100 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | | Es kostet je 1 Kilogramm | | | | | | | | | | | | | | | |
| ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
| — | — | — | — | — | — | 3 | 57 | — | — | — | — | — | — | 100 | — | 1 | 40 | 1 | — | 1 | 13 | — | 89 | 1 | — | 1 | 60 | 1 | 73 | 2 | 64 |
| 14 | 50 | 20 | 50 | 42 | 50 | 3 | 69 | 4 | 61 | 2 | 22 | 4 | 44 | 100 | — | 1 | 20 | 1 | — | — | 95 | 1 | 10 | 1 | 05 | 1 | 40 | 1 | 67 | 2 | 30 |
| 13 | — | — | — | — | — | 5 | 45 | 4 | — | — | — | 4 | 40 | 82 | — | 1 | 47 | 1 | 28 | 1 | 31 | 1 | 48 | 1 | 27 | 2 | 18 | 2 | 92 | 3 | 86 |
| 13 | 33 | — | — | — | — | 3 | 46 | 4 | — | — | — | 3 | 50 | 90 | — | 1 | 20 | 1 | — | 1 | — | — | 90 | 1 | — | 1 | 60 | 1 | 89 | 2 | 99 |
| 13 | 50 | — | — | — | — | 3 | 51 | 5 | — | — | — | 5 | — | 97 | 50 | 1 | 20 | 1 | — | 1 | 20 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 81 | 2 | 20 |
| 13 | 73 | 33 | — | 34 | — | 3 | 40 | 5 | 22 | — | — | 4 | 65 | 97 | — | 1 | 21 | 1 | 01 | 1 | 11 | 1 | 09 | 1 | 06 | 1 | 55 | 2 | 09 | 2 | 50 |
| — | — | — | — | — | — | 3 | 29 | 4 | 25 | — | — | — | — | 100 | — | 1 | 07 | 1 | 05 | — | 94 | — | 79 | — | 97 | 1 | 31 | 1 | 78 | 2 | 49 |
| 15 | — | 30 | — | 40 | — | 3 | 84 | 4 | 15 | — | — | 3 | 90 | 96 | — | 1 | 12 | — | 94 | 1 | 01 | — | 94 | 1 | 03 | 1 | 33 | 1 | 79 | 2 | 42 |
| 10 | 60 | — | — | — | — | 3 | 68 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 94 | — | 94 | — | 94 | — | 78 | — | 90 | 1 | 58 | 1 | 71 | 2 | 21 |
| — | — | — | — | — | — | 3 | 30 | 4 | — | — | — | 4 | 50 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 60 | 1 | — | 1 | 50 | 2 | — | 3 | — |
| 13 | 80 | 30 | — | 70 | — | 3 | 90 | 4 | 50 | — | — | 4 | 50 | 95 | — | 1 | 10 | 1 | — | 1 | 10 | — | 90 | 1 | 05 | 1 | 50 | 1 | 74 | 2 | 70 |
| 13 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 120 | — | 1 | 40 | 1 | — | 1 | 40 | 1 | — | 1 | 30 | 2 | 30 | 2 | 30 | 3 | — |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 70 | — | — | — | — | — | — | 90 | — | — | 90 | — | 90 | 1 | — | — | 50 | — | 95 | 1 | 50 | 1 | 55 | 3 | — |
| 11 | 50 | — | — | — | — | 5 | — | 4 | 20 | — | — | 4 | 50 | 110 | — | 1 | 20 | 1 | — | 1 | 10 | — | 90 | 1 | — | 1 | 30 | 1 | 90 | 2 | 80 |
| 11 | 75 | — | — | — | — | 2 | 15 | — | — | — | — | — | — | 75 | — | 1 | 15 | — | — | 1 | 80 | — | 90 | — | — | 1 | 70 | 1 | 30 | 2 | 12 |
| — | — | — | — | — | — | 2 | 84 | 5 | — | — | — | 6 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 89 | — | 99 | 1 | — | 1 | 20 | 1 | 64 | 2 | 80 |
| 14 | 59 | — | — | — | — | 3 | 29 | — | — | — | — | — | — | 75 | — | — | 85 | — | 75 | — | 88 | — | 80 | — | 70 | 1 | 30 | 1 | 65 | 2 | 60 |
| 16 | 25 | - | — | — | — | 3 | 40 | 5 | 69 | 4 | 19 | 5 | 79 | 59 | — | 1 | 45 | — | 95 | — | 95 | — | 90 | 1 | 35 | 1 | 50 | 1 | 70 | 2 | 17 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 05 | 1 | 30 | — | 60 | 1 | 05 | 1 | 60 | 1 | 77 | 2 | 20 |
| 16 | 33 | 23 | — | 34 | — | 4 | 16 | 4 | 79 | — | — | 4 | 98 | 100 | — | 1 | 30 | 1 | 20 | 1 | — | 1 | 20 | 1 | 20 | 1 | 50 | 1 | 66 | 2 | 18 |
| — | — | — | — | — | — | 2 | 25 | — | — | — | — | — | — | 90 | — | 1 | 20 | — | 90 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 80 | 1 | 75 | 2 | 50 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 190 | 88 | 136 | 50 | 220 | 50 | 69 | 88 | 59 | 41 | 6 | 41 | 56 | 16 | 1576 | 50 | 23 | 36 | 17 | 97 | 23 | 01 | 19 | 26 | 20 | 88 | 33 | 25 | 38 | 35 | 54 | 68 |
| 13 | 63 | 27 | 30 | 44 | 10 | 3 | 49 | 4 | 57 | 3 | 20 | 4 | 68 | 92 | 73 | 1 | 17 | 1 | — | 1 | 09 | — | 92 | 1 | 04 | 1 | 58 | 1 | 82 | 2 | 61 |

bezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarktorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) **im Monat Juli 1896** für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Juli 1896 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

| im Hauptmarktorte | Hafer. ℳ | Heu. ℳ | Richtstroh. ℳ |
|---|---|---|---|
| Culm für den Kreis Culm | 8,21 | 2,34 | 2,42 |
| Flatow für den Kreis Flatow | 6,24 | 2,63 | 2,63 |
| Dt. Krone „ „ Dt. Krone | 5,75 | 1,88 | 2,10 |
| Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strasburg | 5,98 | 2,31 | 2,10 |
| Marienwerder für den Kreis Marienwerder | 6,72 | 2,37 | 2,37 |
| Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel | 5,90 | 2,05 | 2,19 |
| Graudenz für die Kreise Graudenz und Schwetz | 5,91 | 2,44 | 2,74 |
| Thorn für die Kreise Briesen und Thorn | 6,20 | 2,61 | 2,51 |

Marienwerder, den 18. August 1896.

Der Regierungs-Präsident.

**10) Bekanntmachung.**

Für diejenigen Feuerwehr-Gegenstände, welche auf dem am 23. August d. Js. in Neustettin stattfindenden Pommerschen Feuerwehr-Verbandstage ausgestellt werden, wird eine Frachtbegünstigung in der Weise gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandtstation und den Aussteller aber innerhalb 4 Wochen nach Schluß des Feuerwehr-Verbandstages auf sämmtlichen Preußischen Staatsbahnen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine

**II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats Juli 1896.**

Es kostet je 1 Kilogramm (Rindernierentalg: 500 g; Essig: 1 l)

| № | Namen der Städte | Mehl zur Speisebereitung aus Weizen M. | Pf. | Mehl Roggen M. | Pf. | Gersten-Graupe M. | Pf. | Gersten-Grütze M. | Pf. | Buchweizen-Grütze M. | Pf. | Hafer-Grütze M. | Pf. | Hirse M. | Pf. | Reis Java, mittlerer M. | Pf. | Kaffee Java mittler (roh.) M. | Pf. | Kaffee Java gelb in gebrannten Bohnen M. | Pf. | Speise-Salz M. | Pf. | Schweine-Schmalz (hiesiges) M. | Pf. | Rindernierentalg 500 g M. | Pf. | Essig 1 l M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Christburg | — | 24 | — | 22 | — | 24 | — | 24 | — | 45 | — | 45 | — | — | — | 70 | 3 | 25 | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 20 | — | — | — | — |
| 2 | Culm | — | 25 | — | 21 | — | 37 | — | 36 | — | 40 | — | 40 | — | 40 | — | 60 | 3 | 30 | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 50 | — | — | — | — |
| 3 | Dt. Eylau | — | 35 | — | 28 | — | 55 | — | 55 | — | 65 | — | 65 | — | 60 | — | 55 | 3 | 30 | 3 | 80 | — | 20 | 2 | 20 | — | — | — | — |
| 4 | Dt. Krone | — | 30 | — | 22 | — | 45 | — | 23 | — | 40 | — | 40 | — | 40 | — | 40 | 2 | 90 | 3 | 65 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 5 | Flatow | — | 26 | — | 21 | — | 60 | — | 50 | — | 50 | — | 50 | — | 50 | — | 45 | 3 | — | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 6 | Graudenz | — | 30 | — | 23 | — | 45 | — | 44 | — | 48 | — | 57 | — | 41 | — | 60 | 3 | 25 | 4 | 02 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 7 | Jastrow | — | 30 | — | 20 | — | 50 | — | 40 | — | 40 | — | 40 | — | — | — | 30 | 2 | 80 | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 20 | — | — | — | — |
| 8 | Konitz | — | 22 | — | 19 | — | 40 | — | 22 | — | 40 | — | 40 | — | 50 | — | 40 | 2 | 80 | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 9 | Löbau | — | 24 | — | 20 | — | 40 | — | 24 | — | — | — | 40 | — | — | — | 30 | 3 | — | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 80 | — | — | — | — |
| 10 | Mk. Friedland | — | 30 | — | 20 | — | 50 | — | 30 | — | 35 | — | 35 | — | 35 | — | 40 | 2 | 80 | 3 | 20 | — | 20 | 1 | 40 | — | — | — | — |
| 11 | Marienwerder | — | 26 | — | 22 | — | 56 | — | 56 | — | 55 | — | 50 | — | 57 | — | 65 | 3 | — | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 12 | Mewe | — | 30 | — | 28 | — | 59 | — | 48 | — | 58 | — | 68 | — | 28 | — | 48 | 2 | 78 | 3 | 40 | — | 19 | 2 | 10 | — | — | — | — |
| 13 | Neumark | — | 24 | — | 20 | — | 40 | — | 40 | — | 50 | — | 60 | — | 60 | — | 60 | 2 | 80 | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 80 | — | — | — | 10 |
| 14 | Riesenburg | — | 28 | — | 17 | — | 50 | — | 70 | — | 50 | — | 70 | — | 60 | — | 60 | 2 | 80 | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 40 | 1 | — | — | 16 |
| 15 | Rosenberg | — | 30 | — | 30 | — | 60 | — | — | — | 60 | — | 60 | — | 60 | — | — | 3 | 20 | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 80 | — | — | — | — |
| 16 | Schlochau | — | 26 | — | 20 | — | 50 | — | 50 | — | 60 | — | 60 | — | — | — | 40 | 2 | 80 | 3 | 60 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | — |
| 17 | Schwetz | — | 23 | — | 21 | — | 23 | — | 21 | — | 38 | — | 43 | — | 28 | — | 22 | 2 | 30 | 3 | 10 | — | 20 | 1 | 10 | — | — | — | 10 |
| 18 | Strasburg | — | 26 | — | 24 | — | 40 | — | 32 | — | 49 | — | 57 | — | 37 | — | 55 | 2 | 90 | 3 | 80 | — | 20 | 1 | 70 | — | — | — | — |
| 19 | Stuhm | — | 24 | — | 22 | — | 20 | — | 20 | — | 40 | — | 40 | — | 50 | — | 30 | 2 | 80 | 3 | 20 | — | 20 | 1 | 60 | — | — | — | 15 |
| 20 | Thorn | — | 26 | — | 22 | — | 35 | — | 34 | — | 40 | — | 50 | — | 36 | — | 50 | 3 | 20 | 4 | — | — | 20 | 1 | 50 | — | — | — | — |
| 21 | Tuchel | — | 22 | — | 19 | — | 50 | — | 25 | — | 50 | — | 45 | — | — | — | 40 | 3 | 40 | 3 | 70 | — | 20 | 1 | 70 | — | — | — | — |
| 22 | Hammerstein | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 23 | Neuenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 24 | Vandsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa | 5 | 61 | 4 | 61 | 9 | 29 | 7 | 44 | 9 | 53 | 10 | 55 | 7 | 32 | 9 | 40 | 62 | 18 | 76 | 47 | 4 | 19 | 33 | 60 | 1 | — | — | 51 |
| | Durchschnittspreis | — | 27 | — | 22 | — | 44 | — | 37 | — | 48 | — | 50 | — | 46 | — | 47 | 2 | 96 | 3 | 64 | — | 20 | 1 | 60 | 1 | — | — | 13 |

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 11. August 1896. Der Regierungs-Präsident.

Bescheinigung der Ausstellungs-Kommission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind.

In den ursprünglichen Frachtbriefen für die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Danzig, den 14. August 1896.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**11) Bekanntmachung.**

Am 1. Oktober d. J. wird die an der Bahnstrecke Zollbrück-Bütow zwischen Zollbrück und Gumenz belegene Station Bartin, zur Zeit nur Personenhaltepunkt, für den Wagenladungsgüterverkehr eröffnet und gleichzeitig in den Gruppentarif I (Bromberg, Danzig, Königsberg i. Pr.), in die Gruppenwechseltarife der Preußischen Staatsbahnen, an denen die Gruppe I betheiligt ist, sowie in den Oldenburg-Ostdeutsch-Berlin-Stettiner Güterverkehr einbezogen.

Die Abfertigung von Sprengstoffen und schwerwiegenden Fahrzeugen ist in Bartin ausgeschlossen.

Ueber die Höhe der Frachtsätze ertheilen die Güterabfertigungsstellen, sowie unser Verkehrsbureau Auskunft.

Danzig, den 14. August 1896.

Königliche Eisenbahn-Direction,
zugleich Namens der betheiligten Verwaltungen.

**12) Bekanntmachung.**

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Ausstellungsgegenstände wird eine Frachtbegünstigung in der Weise gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber innerhalb der angegebenen Zeit frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ur-

sprünglichen Frachtbriefes oder des Duplikatbeförderungsscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Beförderungsscheinen für die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

| Art der Ausstellung. | Ort. | Zeit. | Die Frachtbegünstigung wird gewährt für | auf den Strecken der | Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt: | Die Rückbeförderung muß erfolgen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Junggeflügel-Ausstellung | Halver i. W. | vom 3. bis 5. Oktober d. J. | Thiere und Gegenstände | Preuß. Staatsbahnen | Ausstellungs-Kommission. | 4 Wochen nach Schluß der Ausstellung |
| 2. Ausstellung von physikalischen, naturhistorischen und medizinischen Apparaten ꝛc. | Frankfurt a. M. | vom 20. bis 27. Septbr. d. J. | Ausstellungs-Gegenstände | desgl. | desgl. | desgl. |
| 3. Internationale Hunde-Ausstellung | München | vom 26. bis 29. Septbr. d. J. | Thiere und Gegenstände | desgl. | desgl. | desgl. |

Danzig, den 4. August 1896. Königliche Eisenbahn-Direktion.

13) **Vorlesungen**
und praktische Uebungen an der Königlichen Thierärztlichen Hochschule zu Hannover.
Wintersemester 1896/97.
Beginn am 5. Oktober 1896.

---

1. Direktor, Geheimer Regierungs-Rath Dr. Dammann: Encyclopädie und Methodologie der Thierheilkunde, während der ersten beiden Semesterwochen täglich von 9—10 Uhr Vormittags. Gerichtliche Thierheilkunde, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr Vormittags, 4stündig. Uebungen im Anfertigen von schriftlichen Gutachten und Berichten, Mittwoch von 6—7 Uhr Nachmittags, 1stündig. Hygiene der Nahrungsmittel und der Aufenthaltsorte, Sonnabend von 9 bis 10 Uhr Vormittags, 1stündig.

2. Professor Dr. Rabe: Spezielle pathologische Anatomie, Montag von 9—10 Uhr Vormittags, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr Vormittags und Sonnabend von 12—1 Uhr Mittags, 6stündig. Pathologisch-anatomische und pathologisch-histologische Uebungen, Dienstag bis Donnerstag von 12—2 Uhr Nachmittags, 6stündig. Pathologisch-anatomische Demonstrationen, Montag und Freitag von 12—1 Uhr Mittags, 2stündig. Obduktionen, täglich je nach vorhandenem Material.

3. Professor Dr. Kaiser: Exterieur des Pferdes und der übrigen Arbeitsthiere, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr Vormittags, 2stündig. Thierzuchtlehre und Gestütskunde, Montag bis Donnerstag von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, 4stündig. Ambulatorische Klinik.

4. Professor Tereg: Physiologie II. Theil, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr Vormittags, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr Nachmittags, 4stündig. Physiologische Chemie, Sonnabend von 8—10 Uhr Vormittags, 2stündig.

5. Professor Dr. Arnold: Anorganische Chemie, Montag bis Donnerstag von 2—3½ Uhr Nachmittags, 6stündig. Pharmakognosie, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr Mittags, 2stündig. Pharmaceutische Uebungen, in der ersten Semesterhälfte täglich Mittags von 12—1 Uhr und in der zweiten Semesterhälfte täglich Mittags von 11—1 Uhr.

6. Professor Böther: Anatomie der Hausthiere, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr Mittags und Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 12—1 Uhr Mittags, in der ersten Semesterhälfte 9stündig, in der zweiten Semesterhälfte 6stündig. Anatomische Uebungen, täglich Vormittags von 9—12 Uhr. Zoologie, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr Nachmittags, 5stündig.

7. Professor Dr. Malkmus: Spezielle Pathologie und Therapie, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr Nachmittags und Sonnabend von 8—9 Uhr Vormittags, 6stündig. Propädeutische Klinik und Spitalklinik für große Hausthiere, täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

8. Commiss. Lehrer Frick: Spezielle Chirurgie, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr Nachmittags, 4stündig. Operationsübungen, Montag von 2—4 Uhr Nachmittags und Mittwoch von 8—10 Uhr Vormittags, 4stündig. Spitalklinik für kleine Hausthiere, täglich Vormittags von 10—12 Uhr.

9. Professor Häseler: Physik, Montag bis Freitag von 6—7 Uhr Nachmittags, 5stündig.

10. Beschlaglehrer Geiß: Theorie des Hufbeschlages, Freitag und Sonnabend von 4—5 Uhr Nachmittags, 2stündig.

11. Repetitor Dr. Kupffender: Physikalisch-chemische Repetitorien, Montag von 6—7 Uhr Nachmittags und Dienstag bis Freitag von 3—4 Uhr Nachm., 5st.

12. Repetitor Hans: Anatomisch-physiologische Repetitorien, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr Nachmittags, 5stündig.

---

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer durch die zuständige Central-Behörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, sofern sie die Zulassung zu den thierärztlichen Staatsprüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms

Die Direktion der Thierärztlichen Hochschule.

14) **Bekanntmachung.**

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 16. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von $3^1/_2$ prozentigen Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. F. zu 3000 Mark Nr. 54, 570, 899, 1148, 1520, 1581.

Littr. H. zu 300 Mark Nr. 332, 507.

Littr. J. zu 75 Mark Nr. 36, 103, 219, 594.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgeloosten Rentenbriefe in kursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zinsscheinen Reihe I Nr 11—16 und Anweisungen den Nennwerth bei unserer Kasse hierselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg zu Berlin vom 2. Januar 1897 ab, an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgeloosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittelung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster:

. . . . . ℳ buchstäblich . . . . . . . Mark für d . . ausgeloosten . . . . $3^1/_2$% Rentenbrief . . der Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. . . Nr . . aus der Königlichen Rentenbankkasse zu . . . . . empfangen zu haben, bescheinigt.

(Ort, Datum, Unterschrift.)

beizufügen.

Vom 2. Januar 1897 ab hört die Verzinsung der ausgeloosten Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgeloosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 13. August 1896.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

15) **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 5 ff des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird im Einverständniß des Magistrats hierdurch folgendes verordnet:

Die Benutzung von Werkstätten und Lagerräumen im hiesigen Stadtbezirk, in denen Nahrungs- und Genußmittel zubereitet oder aufbewahrt werden, als Schlafstätten, ist verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis 9 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Schloppe, den 15. Juli 1896.

Die Polizei-Verwaltung.
gez. Rückert.

16) **Polizei-Verordnung.**

Auf Grund des § 62 der Kreisordnung in Verbindung mit §§ 137 und 140 des Landesverwaltungsgesetzes und § 6 des Polizeigesetzes vom 11. März 1850 wird mit Zustimmung des Amtsausschusses Folgendes verordnet:

§ 1. Das schnelle Fahren über die Zempolna-Brücken bei der Maienthaler Mühle wird bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zur Höhe von 9 Mark, an deren Stelle im Nichteintreibungsfalle entsprechende Haft tritt, hierdurch untersagt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Waldowke, den 15. Juli 1896.

Der Amtsvorsteher.
Krieger.

17) **Beschluß.**

Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 (Ges.-S. S. 233) und in Verbindung mit § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 hat der Kreis-Ausschuß in seiner Sitzung vom 21. v. Mts. unter Zustimmung der Betheiligten beschlossen, die Parzellen Kartenblatt 1 Nr. 305/39, 306/42 und 307/42 der Grundstücke Borsk Band II Blatt 23 und Blatt 26 von zusammen 7,5894 Hektar Größe, mit 1 Thlr. Grundsteuerreinertrag, dem Käthner Franz Kuklinski in Borsk gehörig, aus dem Verbande des Gemeindebezirkes Borsk auszuscheiden und mit dem forstfiskalischen Gutsbezirk Eibenrode zu vereinigen.

Diese Abtrennung und Vereinigung tritt mit dem 1. August 1896 in Kraft.

Konitz, den 3. August 1896.

Der Kreis-Ausschuß.

18) **Beschluß.**

Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 (Ges.-S. S. 233) und in Verbindung mit § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom

1. August 1883 hat der Kreis-Ausschuß in seiner Sitzung am 21. v. Mts. unter Zustimmung der Betheiligten beschlossen:

1) die Parzellen Kartenblatt 2, Artikel 40 der Grundsteuer-Mutterrolle, Nr. 19 und 45 von zusammen 3,9240 Hektar Größe, mit 1,02 Thlr. Grundsteuerreinertrag, aus dem Verbande des Gemeindebezirks Lubnia auszuscheiden und mit dem forstfiskalischen Gutsbezirk Czernitza zu vereinigen und
2) die Parzellen Kartenblatt 4, Artikel 13, 47, 59 und 3 der Grundsteuermutterrolle, Nr. 17/5, 18/4, 19/6, 20/6, 21/4, 22/4 und 23/4 von zusammen 2,0036 Hektar Größe, mit 0,48 Thlr. Grundsteuerreinertrag, aus dem Verbande des forstfiskalischen Gutsbezirks Czernitza auszuscheiden und mit dem Gemeindebezirk Lubnia zu vereinigen.

Diese Abtrennung und Vereinigung tritt mit dem 1. d. Mts. in Kraft.

Konitz, den 3. August 1896.

Der Kreis-Ausschuß.

**19)** **Bekanntmachung.**

Durch Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen vom 30. Mai 1896 Nr. 4700 O.-P. und vom 4. August 1896 Nr. 5952 O.-P. ist dem Kreise Briesen die Genehmigung ertheilt, die Chausseegeldhebestelle Friesenhof von Friesenhof in die Nähe des Gutes Wallitsch zu verlegen und bei der Chausseegeldhebestelle Wallitsch das Chausseegeld nach folgenden Sätzen zu erheben:

a) auf der Strecke Briesen-Bahrendorf-Friesenhof (bis zur jetzigen Kreisgrenze) nach dem Satze von 1½ Meilen,
b) auf den Strecken Briesen-Bahrendorf-Gollub, Briesen-Bahrendorf-Tokary und Hohenkirch-Friesenhof — bis zur Grenze der Barriere Wallitsch in der Richtung Briesen — nach dem Satze von 2 Meilen.

Bei der Hebestelle sind folgende Ermäßigungen bewilligt:

a) für die Ortschaft Bahrendorf auf den Satz von ½ Meile,
b) für die Ortschaft Dembowalonka auf den Satz von 1 Meile,
c) für die Ortschaft Wimsdorf auf den Satz von 1 Meile,
d) für die Ortschaft Lobdowo auf den Satz von 1½ Meile,
e) für die Ortschaft Gr. Radowisk auf den Satz von 1 Meile,
f) für die Ortschaft Gr. Pulkowo auf den Satz von 1 Meile,
g) für die Ortschaft Kl. Pulkowo auf den Satz von 1½ Meile.

Die Chausseegelderhebung beginnt mit dem 15. August 1896 Mittags 12 Uhr.

Briesen, den 10. August 1896.

Der Kreis-Ausschuß.

**20)** **Personal-Chronik.**

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Kreisphysikus Dr. Priester in Tuchel den Charakter als Sanitäts-Rath zu verleihen.

Der Herr Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten hat dem Thierarzt Alexander Uhl in Konitz die bisher von ihm kommissarisch verwaltete Kreisthierarztstelle für den Kreis Konitz definitiv verliehen.

Der Königliche Oberförster v. Gromadzinski ist zum Forstamtsanwalt für den Bezirk des Forstreviers Königsbruch ernannt worden.

Der Stations-Verwalter Gummert in Marienwerder ist zum Stations-Vorsteher II. Klasse ernannt.

Ernannt ist der bisherige Stationsverwalter Kutzer in Schönsee zum Königlichen Stationsvorsteher II. Klasse.

Dem Forstaufseher Schreiber, bisher in der Oberförsterei Strembaczno, ist unter Ernennung zum Förster die durch Ableben des Försters Järschke erledigte Stelle zu Mühlhof, in der Oberförsterei Rittel, vom 1. Oktober d. J. ab definitiv übertragen.

Im Kreise Marienwerder ist der Rittergutsbesitzer Hermann Cleve zu Littschen nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Littschen ernannt.

Dem Fräulein Emilie Beyer in Stuhm ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

Der Pfarrer Frey in Schwetz ist vom 19. August bis 18. September d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit von den Kreisschulinspektoren Kießner und Treichel zu Schwetz in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

**21)** **Erledigte Schulstellen.**

Die Lehrerstelle an der evangelischen Schule in Bülowsheide, Kreis Schwetz, wird zum 1. September cr. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Engelien zu Neuenburg zu melden.

**(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 34.)**

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.